

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 224

21.06.2024

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Maurus Korn

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

### **G Aloisius Gonzaga**

L 2 Kön 11,1–4.9–18.20; Ev Mt 6,19–23 (Lekt. V, 304)

---

Lied GL 460 (Wer leben will wie Gott)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,  
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
die Liebe Gottes des Vaters  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

Der heilige Aloysius Gonzaga gab alles im Leben auf,  
um Gott im Jesuitenorden zu dienen,  
auch wenn er nur kurz in dieser Gesellschaft Jesu bleiben konnte.  
Er pflegte in Rom Pestkranke und starb infolge der Behandlung dieser  
Armen selbst an dieser verheerenden Krankheit,  
jung mit dreiundzwanzig Jahren.

Nach der COVID-Pandemie kann dieser Heilige ein Vorbild für all jene  
sein,

die sich tagtäglich für die gesundheitlichen Nöte der Menschen  
auf den Krankenstationen und in Krankenhäusern einsetzen,  
nicht selten selbstlos.

Hier geschieht wahrhaftig Nächstenliebe im Sinne Christi.

### Christusrufe

Christus – Sohn des Vaters, Herr und Gott.

Herr, erbarme dich.

Christus – Geschenk an uns Menschen, Freude der Welt.

Christus, erbarme dich.

Christus – Heiland und Retter aus der Not.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
 Er lasse uns die Sünden nach  
 und führe uns zum ewigen Leben.  
 Amen.

### Tagesgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,  
 deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg.  
 Lass nicht zu,  
 dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern,  
 deinem Sohn entgegenzugehen.  
 Führe uns durch dein Wort und deine Gnade  
 zur Gemeinschaft mit ihm,  
 der in der Einheit des Heiligen Geistes  
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 12)

### Lesung

2 Kön 11, 1-4.9-18.20

Lesung aus dem zweiten Buch der Könige

In jenen Tagen

als Atalja, die Mutter Ahasjas, sah, dass ihr Sohn tot war, ging sie daran,  
 die ganze Nachkommenschaft der königlichen Familie auszurotten.

Doch Joscheba, die Tochter des Königs Joram und Schwester Ahasjas,

nahm Joasch, den Sohn Ahasjas, aus dem Kreis der Königssöhne, die

ermordet werden sollten, weg und brachte ihn heimlich mit seiner

Amme in die Bettenkammer. Dort versteckte sie ihn vor Atalja, so dass

er nicht getötet wurde.

Er blieb sechs Jahre bei ihr im Haus des Herrn verborgen, während

Atalja das Land regierte.

Im siebten Jahr bestellte der Priester Jojada die Hundertschaftsführer  
 der Karer und Läufer zu sich. Er führte sie in das Haus des Herrn,

schloss mit ihnen ein Abkommen, ließ sie im Haus des Herrn schwören und zeigte ihnen den Sohn des Königs.

Die Führer der Hundertschaften befolgten alle Weisungen des Priesters Jojada. Jeder holte seine Leute, sowohl jene, die am Sabbat aufzogen, als auch jene, die am Sabbat abzogen. Sie kamen zum Priester Jojada, und dieser gab den Anführern der Hundertschaften die Lanzen und Schilde, die dem König David gehört hatten und sich jetzt im Haus des Herrn befanden.

Die Läufer stellten sich mit der Waffe in der Hand von der Südseite des Tempels bis zur Nordseite vor dem Altar und dem Tempel rings um den König auf.

Dann führte Jojada den Königssohn heraus und überreichte ihm den Stirnreif und das Königsgesetz. So machten sie ihn zum König, salbten ihn, klatschten in die Hände und riefen: Es lebe der König!

Als Atalja das Geschrei des Volkes hörte, kam sie zu den Leuten in das Haus des Herrn.

Da sah sie den König am gewohnten Platz bei der Säule stehen; die Obersten und die Trompeter waren bei ihm, und alle Bürger des Landes waren voller Freude und bliesen die Trompeten. Atalja zerriss ihre Kleider und schrie: Verrat, Verrat!

Doch der Priester Jojada befahl den Hundertschaftsführern, die das Kommando über die Truppen hatten: Führt sie durch die Reihen hinaus, und schlägt jeden mit dem Schwert nieder, der ihr folgen will; denn - so sagte der Priester - sie soll nicht im Haus des Herrn getötet werden.

Da legte man Hand an sie, und als sie an den Weg kam, auf dem man die Pferde zum Palast des Königs führt, wurde sie dort getötet.

Jojada schloss nun den Bund des Herrn mit König und Volk. Sie versprachen, dass sie das Volk des Herrn sein wollten. Auch König und Volk ließ er einen Bund schließen.

Darauf zogen alle Bürger des Landes zum Baalstempel und rissen ihn nieder. Sie zertrümmerten seine Altäre und Bilder vollständig und erschlugen den Baalpriester Mattan vor den Altären. Auch stellte Jojada Posten vor das Haus des Herrn

Alle Bürger des Landes waren voll Freude, und die Stadt blieb ruhig. Atalja aber hatte man vor dem Palast des Königs mit dem Schwert umgebracht.

Wort des lebendigen Gottes.

Dank sei Gott.

## ANTWORTPSALM

Ps 132 (131). 11.12.13-14.17-18 (R: vgl. 13)

R Der Herr hat den Zion erwählt,  
ihn zum Wohnsitz erkoren. - R (GL 753,1)

11 Der Herr hat David geschworen, III. Ton  
einen Eid, den er niemals brechen wird:  
„Einen Spross aus deinem Geschlecht  
will ich setzen auf den Thron. - (R)

12 Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren,  
mein Zeugnis, das ich sie lehre,  
dann sollen auch ihre Söhne  
auf deinem Thron sitzen für immer. - (R)

13 Der Herr hat den Zion erwählt,  
ihn zu seinem Wohnsitz erkoren:

14 „Das ist für immer der Ort meiner Ruhe;  
hier will ich wohnen, ich hab' ihn erkoren. - (R)

17 Dort lasse ich Davids Macht erstarken  
und stelle für meinen Gesalbten ein Licht auf.

18 Ich bedecke seine Feinde mit Schande;  
doch auf ihm erglänzt seine Krone. - R

## Ruf vor dem Evangelium

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Mt 5, 3

Halleluja. Halleluja.

Selig, die arm sind vor Gott;  
denn ihnen gehört das Himmelreich.  
Halleluja.

## EVANGELIUM

Mt 6, 19-23

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus  
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Das Auge gibt dem Körper Licht. Wenn dein Auge gesund ist, dann wird dein ganzer Körper hell sein. Wenn aber dein Auge krank ist, dann wird dein ganzer Körper finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß muss dann die Finsternis sein!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!  
Lob sei dir, Christus.

### Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!  
Eine lange erste Lesung, auf die ein kurzes Jesus-Wort im Matthäus-Evangelium folgt.  
Diese kurze Passage gleicht einer Bereinigung der Geschichte, die geprägt ist von Macht und Ohnmacht, Egoismus und Gier. Die Geschichten aus dem Zweiten Buch der Könige sind davon übervoll. Sie zeigen, dass das eigentliche heilige Volk von Gott immer wieder abkommt, und Grund dafür ist das Weltliche.  
Doch Jesus zeigt auf, dass das Heilige Volk aufgerufen ist, nicht weltliche Reichtümer anzuschaffen und Großmacht zu spielen, sondern Schätze im Himmel zählen für Gott mehr als jedes Gold auf der

Erde

Gebet --

### Gebet der Vereinten Nationen

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.  
 An uns liegt es,  
 daraus einen Planeten zu machen,  
 dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,  
 nicht von Hunger und Furcht gequält,  
 nicht zerrissen in sinnlose Trennung  
 nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.  
 Gib uns Mut und Voraussicht,  
 schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
 damit unsere Kinder und Kindeskinde  
 einst stolz den Namen Mensch tragen.

Amen.

[Gebet der Vereinten Nationen/UN]  
 Mutter Teresa

### Fürbitten

Viele Menschen setzen sich für den Glauben ein.

Für sie beten wir:

**Gott, du Quell unseres Lebens: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für unseren Papst Franziskus, unseren Bischof Udo Markus. und alle  
 Priester und Diakone.

Lass sie die geistliche Fürsorge für die Menschen in den Nöten des  
 Alltages nicht aus den Augen verlieren.

**Gott, du Quell unseres Lebens: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für die Politikerinnen und Politiker, die sich mit den  
 Gesundheitsthemen in ihren Staaten beschäftigen.

Lass sie wie der heilige Aloisius ohne Zögern jene Gesetze beschließen,  
 die den Ärmsten nützen.

**Gott, du Quell unseres Lebens: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für die Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Krankenhäusern,  
Hospizen und allen Gesundheitseinrichtungen, schenke ihnen Kraft  
für ihre Arbeit vor Ort.

**Gott, du Quell unseres Lebens: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für jene, die sich mit ihrer Krankheit alleingelassen fühlen.  
Lass ihnen Menschen begegnen, die ihnen weiterhelfen.

**Gott, du Quell unseres Lebens: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Guter und treuer Gott, du lässt uns mit unseren Problemen nicht allein.  
Dafür danken wir dir, heute und in Ewigkeit. Amen.

### Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

### Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;  
denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den  
Glauben deiner Kirche  
und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

### Wort auf den Weg

Es wachse in dir der Mut,  
dich einzulassen auf dieses Leben



mit all seinen Widersprüchen,  
 mit all seiner Unvollkommenheit,  
 dass du beides vermagst:  
 kämpfen und geschehen lassen,  
 ausharren und aufbrechen,  
 nehmen und entbehren.  
 Es wachse in dir der Mut,  
 dich liebevoll wahrzunehmen,  
 dich einzulassen auf andere Menschen  
 und ihnen teilzugeben an dem,  
 was du bist und hast.

Sei gesegnet, du,  
 und mit dir die Menschen,  
 die zu dir gehören,  
 dass ihr inmitten dieser unbegreiflichen Welt  
 den Reichtum des Lebens erfahrt.

(nach Antje Sabine Naegeli)

### Schlussgebet

Barmherziger Gott,  
 du hast uns dein Wort geschenkt.  
 Gib, dass wir nach dem Vorbild des heiligen Aloisius  
 dir mit reinem Herzen dienen  
 und dir allezeit Dank sagen.  
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Segensbitte

Gott, unser Vater, segne uns mit allem Segen des Himmels,  
 damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit;  
 er bilde unser Herz nach dem Evangelium Christi  
 und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.

Er schenke uns jene brüderliche Liebe,  
an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen.

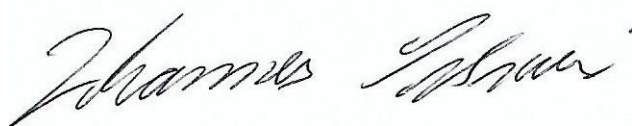
### Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.  
Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 455

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The signature is written in a cursive style with a light blue shadow effect behind the text.